



Flott kostümiert reichten sich gerade auch viele junge Leute in die Volkstänze ein. Fotos: ajp

Spaß mit Ländlern und Zwiefachen

FASCHING Der Faschingsvolkstanz ist ein ganz besonderer Ball. Von weither strömten die Freunde der bodenständigen Volkstänze nach Schmidmühlen.

SCHMIDMÜHLEN. Der Fasching in der Lauterachtalgemeinde lebt. Den Beweis traten am Wochenende die Volkstanz- und Volksmusikfreunde aus Schmidmühlen an. Wer geglaubt hat, dass die Premiere im vergangenen Jahr eine „Eintagsfliege“ gewesen wäre, musste umdenken. Besser als 2013 war dieser besondere „Maschkererball“ besucht und die Autonummern verriet: Die Faschingsfreunde kamen aus der gesamten Oberpfalz nach Schmidmühlen. Für die passende Musik sorgten die „Houabuacha Zweschbaama“ mit Günter Rudolf.

Die fünfte, die närrische Jahreszeit wird seit vielen Jahren in der Lauterachtalgemeinde wieder mit Leben erfüllt. Viele gelungene Faschingsveranstaltungen gab es in den vergangenen Wochen seit dem Auftakt mit dem Komiteeball. Und mit dem Rosenmontagsball in Winbuch und dem Faschingszug am Faschingsdienstag wird es sicher ein tolles Finale geben.

Mit dem zweiten Faschingsvolkstanz gab es heuer einen weiteren Höhepunkt der närrischen Zeit. Initiiert

Ob fantasievoll maskiert oder im feinen traditionellen Gewand: Der Faschingsvolkstanz machte sichtlich Spaß.

wurde dieses Spektakel unter anderem von den „Houabuacha Zweschbaama“. Das vielfältige, musikalische Angebot dieser Tanzmusi aus Hohenburg und der passende Saal im historischen Gasthof Altenbuchner mit viel Platz zum Tanzen versprachen einen ausgelassenen Abend. Und diese Erwartungen wurden auch voll erfüllt.

Volkstanz hat auch in Schmidmühlen eine lange Tradition, und seit einigen Jahren profiliert er sich auch dort zunehmend wieder. Erinnerung sei nur an die Volkstanzkurse des Trachtenvereins, den Kirwavolkstanz oder auch den Volkstanz beim Marktfest im vergangenen Jahr. Und so reichten sich auch zur Fasenacht in Schmidmühlen Ländler, Polka, Schottische, Dreher, Walzer oder Zwiefache aneinander wie Perlen an eine Perlenkette.

Die richtige bodenständige Volksmusik boten die „Houabuacha Zweschbaama“. Echte Volksmusik stand auf den Notenzetteln

der Musiker, nicht volkstümliche Klänge à la Musikantenstadel. So drehten sich die vielen Gäste fröhlich auf dem Parkett, ob als Paar oder gemeinsam beim Kreistanz oder Reihentanz.

Gut gelaunte, tanzfreudige Besucher, darunter auch erfreulich viele junge Leute, dazu eine bodenständige Musik, gespielt von leidenschaftlichen Musikern: Das macht diese Veranstaltungen so lebendig, so harmonisch. Da wird es im nächsten Jahr wohl wieder eine Neuauflage geben. Na dann: Schmidmühlen – OHO! (ajp)



FASCHING IM MARKT

- **21. Februar:** Weiberfasching Winbuch
- **27. Februar:** Kasperle unterwegs beim Krawattenabschneiden
- **28. Februar:** Hexentreiben

- **1. März:** Wildererball des Faschingskomitees
- **3. März:** Rosenmontagsball Winbuch
- **4. März:** Großer Faschingszug